

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Zur Bedeutung unternehmerischen Verhaltens</b>	<b>1</b>
1.1. Wissenschaftliche Relevanz der Thematik . . . . .	2
1.2. Stand der Forschung . . . . .	5
1.3. Problemstellung und Forschungsfragen . . . . .	10
1.4. Wissenschaftstheoretische Verortung . . . . .	13
1.5. Aufbau der Arbeit . . . . .	17
<b>2. Causation &amp; Effectuation: Klassik und Moderne im Entrepreneurship</b>	<b>21</b>
2.1. Konzeptuelle und prozessuale Abgrenzung . . . . .	23
2.2. Kausales Verhalten . . . . .	28
2.3. Effektuatives Verhalten . . . . .	29
2.4. Charakteristika effektuativer Entscheidungen . . . . .	33
2.5. Auswirkungen kausaler und effektuativer Vorgehensweisen . . . . .	35
<b>3. Umgebung und Persönlichkeit als Verhaltensdeterminanten</b>	<b>39</b>
3.1. Einfluss der Umgebung auf ein effektuatives und kausales Verhalten . . . . .	40
3.2. Zur Rolle der Persönlichkeit im Entrepreneurship . . . . .	43
3.2.1. Spezifische Persönlichkeitseigenschaften . . . . .	44
3.2.2. Breite Persönlichkeitseigenschaften . . . . .	51
3.3. Einflüsse der Persönlichkeit auf effektuatives und kausales Verhalten . . . . .	55
3.3.1. Neurotizismus: Ängstlichkeit . . . . .	57
3.3.2. Extraversion: Geselligkeit & Aktivität . . . . .	59
3.3.3. Offenheit: Handlungen . . . . .	61
3.3.4. Verträglichkeit: Vertrauen . . . . .	62
3.3.5. Gewissenhaftigkeit: Ordnung & Besonnenheit . . . . .	63
3.3.6. Risikofreudigkeit . . . . .	65
3.4. Strukturmodelle zum Einfluss der Persönlichkeit . . . . .	66
<b>4. FSim als Bezugsrahmen zur Bestimmung effektuativer und kausaler Verhalten</b>	<b>69</b>
4.1. Architekturskizze als Vision von FSim . . . . .	72
4.2. Domänenmodell als FSim Glossar . . . . .	74

4.3.	Anforderungen an FSim . . . . .	78
4.3.1.	Fallstudienbasierte, funktionale Anforderungen . . . . .	79
4.3.2.	Konstruktbasierte, funktionale Anforderungen . . . . .	95
4.3.3.	Nicht-funktionale Anforderungen . . . . .	104
4.4.	Implementierung von FSim . . . . .	106
4.5.	Evaluation des Prototypen . . . . .	109
<b>5.</b>	<b>Forschungsdesign und Methodik</b>	<b>111</b>
5.1.	Simulation einer stark/schwach unsicheren Umgebung in FSim . . . . .	112
5.1.1.	Spezifikation geeigneter Szenarien . . . . .	112
5.1.2.	Verifikation der Szenarien . . . . .	123
5.2.	Operationalisierung der Umgebung, des Verhaltens und der Persönlichkeit . . . . .	127
5.2.1.	Unsicherheit der Umgebung . . . . .	127
5.2.2.	Subjektive Einschätzung des Verhaltens . . . . .	128
5.2.3.	Metriken zur Erfassung effektuativer und kausaler Verhalten . . . . .	130
5.2.4.	Zur Bestimmung der Persönlichkeit . . . . .	138
5.3.	Nutzerbezogene Kontrollvariablen . . . . .	141
5.3.1.	Benutzbarkeit von FSim . . . . .	142
5.3.2.	Ausbildung . . . . .	143
5.3.3.	Expertise . . . . .	144
5.3.4.	Alter und Geschlecht . . . . .	144
5.4.	Adressierte Zielgruppe . . . . .	145
<b>6.</b>	<b>Pretest</b>	<b>147</b>
6.1.	Ergebnisse der Reliabilitätsanalyse . . . . .	148
6.2.	Überprüfung der Manipulation . . . . .	150
6.3.	Korrelationen zwischen Verhalten und Persönlichkeit . . . . .	153
6.4.	Korrekturen und Ergänzungen . . . . .	155
<b>7.</b>	<b>Ergebnisse der Studie</b>	<b>159</b>
7.1.	Zusammensetzung der Stichprobe . . . . .	161
7.2.	Überprüfung von Reliabilität und Validität . . . . .	162
7.2.1.	Ergebnisse der explorativen Faktorenanalyse . . . . .	163
7.2.2.	Ergebnisse der konfirmatorischen Faktorenanalyse . . . . .	165
7.2.3.	Güteprüfung der formativen Konstrukte . . . . .	173
7.3.	Überprüfung der Manipulation . . . . .	176
7.4.	Analyse und Interpretation des Verhaltens . . . . .	177
7.4.1.	Analyse der Befragungsdaten . . . . .	178

---

7.4.2. Analyse der Simulationsdaten . . . . .	180
7.4.3. Korrelationsanalyse der Befragungs- und Simulationsdaten . . . . .	184
7.4.4. Interpretation der Verhaltensunterschiede . . . . .	187
7.5. Analyse und Interpretation der Persönlichkeitseinflüsse . . . . .	190
7.5.1. Auswahl des Analyseverfahrens . . . . .	191
7.5.2. Überprüfung der Eignung der Daten . . . . .	192
7.5.3. Ergebnisse der PLS-SEM Analyse . . . . .	193
7.5.4. Interpretation der Einflüsse der Persönlichkeit . . . . .	201
<b>8. Zusammenfassung, Limitationen und Ausblick</b>	<b>213</b>
8.1. Zusammenfassung der Einflüsse auf effektuatives und kausales Verhalten . . . . .	215
8.2. Implikationen für die Theorie . . . . .	220
8.3. Implikationen für die Praxis . . . . .	222
8.4. Limitationen . . . . .	225
8.5. Ausblick auf die weitere Effectuation-Forschung . . . . .	227
8.5.1. Persönlichkeitsprofile und spezifische Persönlichkeitseigenschaften . . . . .	227
8.5.2. Intentionen, Haltung und Affektivität . . . . .	229
8.5.3. Verschiedene Stufen der Umgebungsunsicherheit . . . . .	230
8.5.4. Weiterentwicklung von FSim . . . . .	231
<b>A. Entwicklung und Evaluation von FSim</b>	<b>233</b>
A.1. Berechnung des Produkt-Fits . . . . .	233
A.2. Konzeption der Nachfrage-Funktionen und Modifikation der Nachfrage . . . . .	236
A.3. Produktions-/Vertriebsroutine . . . . .	239
A.4. Datenmodell . . . . .	240
A.5. Protokolle zur Evaluation von FSim . . . . .	241
A.6. Berechnung der Metriken . . . . .	246
<b>B. Beschreibungen der Szenario-Parameter</b>	<b>249</b>
<b>C. Ergänzende Statistiken</b>	<b>251</b>